Schüler reisen um die halbe Welt

JPRS, Weidigschule und Georg-Büchner-Gymnasium pflegen Austausch mit Taiwan

Friedberg – Einmal um die halbe Welt und zahlreiche neue Erfahrungen im Gepäck: Die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums der Johann-Philipp-Reis-Schule (JPRS) in Friedberg haben beim Schüleraustausch mit Taiwan spannende Eindrücke gesammelt, internationale Kontakte geknüpft und eine andere Kultur hautnah kennengelernt. Begleitet wurden sie von Dr. Thomas Uchronski, Abteilungsleiter der Fachoberschule an der JPRS. An dem Austausch nahmen auch Schüler und Lehrer des Georg-Büchner-Gymnasiums in Bad Vilbel und der Weidigschule in Butzbach teil. Das Programm führte die Reisegruppe nach Taipeh und in den Süden der Insel nach Taitung, wie die JPRS berichtet.



Die Schulleiter und Lehrer der am Austausch beteiligten Schulen vor der taiwanischen und deutschen Flagge. PM (3)

Bekannter Sänger tritt exklusiv auf

Im Mittelpunkt der Studienfahrt standen die Begegnungen mit taiwanischen Schülerinnen und Schülern. An der Guandu Junior High School, der Fuxing High School und der Fuxing Private School wurden die deutschen Gäste herzlich empfangen. Nach Begrüßungen und Präsentationen lernten sie den Schulalltag kennen, besuchten den Unterricht und nahmen gemeinsam an verschiedenen Aktivitäten teil. Dazu gehörten unter anderem ein Handwerks- und Landwirtschaftsprogramm, künstlerische und handwerkliche Workshops wie Kalligrafie, die Fertigung von Essstäbchen und gefüllten Teigtaschen. Eine Unterrichtseinheit in Kung-Fu war auch dabei.



Die JPRS-Schüler Finn Scheuermann und Andre Groß beim Teigtaschen-Workshop.



Thomas Uchronski und die Vize-Schulleiterin der St. Joseph Technical Highschool tauschen Geschenke aus.

Einen besonderen Teil des Austauschs bildeten die Familientage. Die Jugendlichen konnten bei ihren taiwanischen Gastgebern den Alltag und das Familienleben kennenlernen. So seien viele persönliche Gespräche und neue Freundschaften entstanden.

Auch kulturelle und fachliche Einblicke gehörten zum Programm. Die Gruppe besuchte u.a. das National Palace Museum, das Präsidialamt und das Xue-Xue-Institut für Produktdesign. In Taitung standen der Besuch einer beruflichen Schule, der Universität und ein Ausflug in ein Kunstmuseum auf dem Programm. Unvergessen sei dabei der überraschende Auftritt des bekannten Songwriters und Sängers Ara Kimbo, „Vater" der taiwanischen Folk-Musik, gewesen. Kimbo sei exklusiv für die Schüler aufgetreten.

Beim gemeinsamen Kochen, Gestalten und Lernen sei deutlich geworden, wie viel sich auch ohne perfekte Sprachkenntnisse teilen lässt. Offenheit und Neugier hätten geholfen, sprachliche und kulturelle Unterschiede zu überbrücken. Der Austausch habe den Jugendlichen neue Perspektiven eröffnet und viele bleibende Eindrücke hinterlassen.

Die JPRS freue sich darauf, den Kontakt weiterzuführen und die entstandenen Freundschaften zu pflegen. pm

Wetterauer Zeitung vom 24.11.2026